

Inhalt

I. Einleitung	13
1. Themenvorstellung und Problembereich	13
2. Zeit als Gegenstand der Kulturwissenschaften	28
2.1. Zeitordnungen und Aspekte von sozialer Disziplinierung	29
2.2. Die Entwicklung von Zeitordnungen im Zuge von Industrialisierung und Globalisierung	34
3. Untersuchungsmethodik und zentrale Fragestellungen	39
4. Quellen	43
5. Aufbau der Arbeit	46
 II. Zeitnormen der Kolonialideologie	49
1. Fortschrittsdenken, Zeitnormen und Kolonialideologie	49
2. Zeitnormen im Konzept von <i>mission civilisatrice</i> und <i>mise en valeur</i>	52
3. Die Zeiten der <i>mission civilisatrice</i>	60
3.1. Der europäische Blick auf die Zeit außereuropäischer Gesellschaften	60
3.2. Einheimische Infantilität und kolonialer Paternalismus	67
3.3. Der Mythos vom ›Faulen Neger‹	71
3.4. Der weiße Kreuzzug gegen den schwarzen Müßiggang	77
3.5. <i>Travailler comme un nègre?</i>	81
4. Zeitnormen und kulturelle Differenz	87
 III. Die Weltzeitordnung und das imperiale Raum-Zeit-Gefüge	91
1. Die zeitliche Kompartimentalisierung der Welt	91
1.1. Die Etablierung von Weltzeitnormal und Weltzeitzonensystem	92
1.2. Frankreichs Angliederung an das Weltzeitzonensystem	94
1.3. Die Standardisierung der Zeit im französischen Kolonialimperium	98
1.4. Zeitzonen des französischen Kolonialimperiums	104
2. Zeit und Raum der kolonialen Herrschaft in Afrika	107
2.1. Kolonialismus und die Standardisierung von Zeit und Raum	108
2.2. Die Ungleichzeitigkeit der französischen Kolonialherrschaft in Westafrika	111

IV. Das kolonialstaatliche Raum-Zeit-Gefüge	119
1. Zentralismus und kolonialer Diffusionismus	122
1.1. Die zentralistische Struktur der kolonialstaatlichen Territorialorganisation	130
2. Räumliche und zeitliche Strukturen der wirtschaftlichen Entwicklungspolitik	135
2.1. Handelsökonomie und prinzipielle Strukturen der Wirtschafts- und Arbeitsorganisation	136
2.2. Die ökonomischen Infrastrukturen der industrialisierten Welt	145
3. Räumliche und zeitliche Strukturen der gesellschaftlichen Entwicklungspolitik	153
3.1. Die Politik der Assimilation und zivilrechtliche Zeitstatuten	155
3.2. Die Politik der Assimilation und kommunalrechtliche Ordnungspolitiken der Zeit	160
3.3. Assimilation, Assoziation und die Divergenz der Lebenswelten in der Kolonie	166
3.4. Die Politik der Assoziation und militärrechtliche Ordnungspolitiken der Zeit	173
V. Weltzeitnorm und uhrzeitspezifische Handlungsgesellschaften	187
1. Verfügbarkeit exakter Zeitstandards	187
2. Uhrzeitspezifische Handlungsgesellschaften und Nutzen exakter Zeitstandards	193
VI. Arbeits- und zeitspezifische Ordnungspolitiken des Kolonialstaates	205
1. Saisonale Arbeitsmigration als Grundlage der zeitlichen Organisation des Arbeitssektors	208
1.1. Saisonale Arbeitsmigration und die Vorrangigkeit informeller Lohnarbeitsverhältnisse	211
2. Zeitspezifische Ordnungspolitiken im kolonialstaatlichen Lohnarbeitssektor	221
2.1. Projekt zur Einführung eines wöchentlichen Ruhetages	224
2.2. Gesetz zur Einführung des Acht-Stunden-Arbeitstages	230
2.3. Die erste Arbeitsgesetzgebung der Föderation Französisch-Westafrikas	237
2.4. Der Fortbestand von willkürlichen Arbeitsbedingungen, Zeit- und Arbeitszwang	254
VII. Zeitspezifische Ordnungspolitiken und Handlungspraxen der urbanen Gesellschaft	261
1. Die urbane Bevölkerung der vier Kommunen	264
1.1. Die Gesellschaft der Kolonisierenden	265
1.2. Die elitäre einheimische Gesellschaft	267
1.3. Die Gesellschaft der Kolonisierten	271
1.4. Die interne Gliederung der urbanen Gesellschaft	274
2. Uhrzeitspezifische Ordnungspolitiken zur Rhythmisierung des Gesellschaftslebens	277
2.1. Religiöse zeitliche Handlungspraxen im laizistischen Kolonialstaat	278
2.2. Die Zeitählung im senegalesischen ›Kolonialkalender‹	286
2.3. Der heterogene Festkalender der urbanen Gesellschaft	294
2.4. Ordnungspolitiken zur Rhythmisierung des gesellschaftlichen Alltagslebens	302
2.5. Zeitliche Rhythmen der muslimischen Gemeinschaft der Kommunen	310
3. Zeitkultur und zeitspezifische Handlungspraxen der urbanen Kolonialgesellschaft	320
3.1. Die Isolation der französischen Zeitkultur in den Kommunen	322

3.2. Temporär begrenzte Aufenthalte in der Kolonie	327
3.3. Alltags- und Freizeitkultur nach französischem Vorbild	332
3.4. Familiäre und bürgerliche Aspekte der kolonialgesellschaftlichen Zeitkultur	335
3.5. Kulturelle und zeitspezifische Provinzialität	340
3.6. Aufrechterhaltung und Verlust erlernter Zeitnormen und Handlungspraxen	345
VIII. Abschließende Bemerkungen	355
IX. Anhang	369
X. Quellen- und Literaturverzeichnis	371
A. Archivmaterial – Archives Nationales du Sénégal (ANS)	371
B. Bildmaterial	372
C. Gedruckte Quellen	372
1. Amtliche Veröffentlichungen	372
2. Primärliteratur	373
3. Zeitungen	375
D. Literaturverzeichnis	375

